

Z Preisausschreiben

Der 1914 bei den Falklandsinseln gefallene Marinepfarrer Hans Kost hat am 6. August 1914 in seinem jetzt hereingekommenen Testament aus Ponape bestimmt, daß ein Teil seines Vermögens dazu verwandt werde, auf dem Boden der modernen Theologie stehende Männer zu dem Versuch anzuregen, unserer Zeit den vollen Gehalt des evangelischen Christentums als der für die Gesundheit unseres Volkes unentbehrlichen und mit den gesicherten Kulturelementen durchaus zu vereinbarenden Lebensmacht zum Verständnis zu bringen...

Die unterzeichneten Preisrichter fordern dementsprechend zur Einreichung von Preisarbeiten auf, welche geeignet sind, positiv aufbauend die aufstrebenden Geister unseres Volkes in das Wesen des evangelischen Christentums einzuführen und so das Verständnis seiner Bedeutung für die Menschen unserer Zeit zu erschließen...

Als Preise sind für die beste Arbeit M. 2000.—, für die zweitbeste M. 1000.— vorgesehen. Die Drucklegung der preisgekrönten Arbeit, über die die Preisrichter nach der Erteilung der Preise freie Verfügung haben, ist beabsichtigt.

Leipzig, den 10. März 1920.

Prof. D. Nowak,
Prof. D. Naumann, Pfarrer,
Pfarrer i. R. W. Kost (Grimma),
Prof. D. Wobbermin (Heidelberg).

*

Preisverteilung

Herrn Pfarrer Dr. Ott in Wiesbaden

Ihre Schrift „Christliche Volkserneuerung“ hat bei den Preisrichtern allseitig außerordentlich angesprochen, ja ist von ihnen fast ausnahmslos

als die hervorragendste und preis-
u. druckwerteste beurteilt worden.

Gleichwohl konnten Herr Prof. Nowak und ich, die wir gestern eingehend darüber verhandelt haben, uns nicht dazu entschließen, ihr den ersten Preis zu erteilen, weil ich betonen mußte, daß mein Sohn bei seinem letzten Wunsch niemals an eine derartige Arbeit gedacht habe.* So haben wir ihr nur einen zweiten Preis und zwar in Höhe von M. 1500.— zugesprochen.

Wir haben den dringenden Wunsch, daß Ihre Arbeit gedruckt werde, und ich freue mich, von Herrn Prof. Nowak zu hören, daß diesbezügliche Unterhandlungen schon schweben, ja vielleicht schon zum Abschluß gelangt sind.

Grimma, den 19. Juni 1922. Pfarrer i. R. W. Kost.

*) Das Buch war nicht für die Preisbewerbung geschrieben, sondern erst nachträglich eingereicht worden. Der Verf.

*

Wir liefern allen Handlungen, die Dr. Otts „Christliche Volkserneuerung“ noch nicht bestellt haben, zwei Probestücke mit erhöhtem Nachlaß und bitten um Benützung des beigegeführten Verlangzettels. / In der Ausgabe kennzeichne man die Schrift mit „Preisgekrönt!“

Verlagsanstalt Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

Z Soeben ist erschienen:

von Prof. Dr. V. Kohlschütter

Vom Beruf des Chemikers

Preis brosch. M. 20.—

Der Verfasser gibt in diesem Vortrag einen anschaulichen Einblick in die Arbeit und die Aufgaben des Chemikers. Die Frage der Berufswahl und Berufsberatung ist heute so populär, dass die Schrift sicher zahlreiche Käufer finden wird.

Z Früher erschienen vom gleichen Verfasser:

Forschung und Erfindung in der Chemie.

Preis brosch. M. 14.—

Nebel, Rauch und Staub. Preis brosch. M. 14.—

In neuen Auflagen sind erschienen.

Dr. B. Siegfried:

Repetitorium der Nationalökonomie.

3. Auflage Preis brosch. M. 28.—

Repetitorium der Geschichte der Nationalökonomie. 2. Aufl. Preis brosch. M. 28.—

Die beiden Bändchen haben als gedrängte, zusammenfassende Repetitorien in weiten Kreisen Eingang gefunden. Bei dem starken Interesse für volkswirtschaftliche Fragen werden sich auch die neuen Auflagen leicht verkaufen.

Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig (K. F. Koehler)



Z

Z

Soeben erschien:

Revisions-Technik

Handbuch für kaufmännische
und behördliche Buchprüfung

von

Dr. rer. pol. Paul Gersiner

Dritte, verbesserte Auflage

Preis gebunden 100 Mark

Berlin, Juni 1922

Haude & Spener'sche Buchhandlung
Max Paschke